



Petersplatz 1 – 06886 Zu Luth. Wittenberg - KR D

Ralf Kroll
An der Weide 1
Königreich Deutschland
zu **06886 Luth. Wittenberg**

Gemeinschaftsschutzgericht

Petersplatz 1
Imperator Fiduziar
Königreich Deutschland
zu 06886 Luth. Wittenberg

In der öffentlichen Gemeinschaftsschutzgerichtsverhandlung

Gemeinde Wittenberg-Apollensdorf des Königreiches Deutschland ./ Ralf Kroll

legt der Oberste Richter des Königreiches Deutschland
im Einvernehmen mit dem Beklagten

im Namen des
Deutschen Volkes
des
Königreiches Deutschland

das Folgende fest:

Ralf Kroll erhält die Auflage, zwingend eine Wahl unter den richterlichen Angeboten vorzunehmen.

Dazu werden dem Beschuldigten zwei Angebote unterbreitet.

1. Der Beschuldigte hat sich mindestens einmal in 3 Monaten zu einem therapeutischen Gespräch mit dem Obersten Souverän des Königreiches Deutschland oder einem zugelassenen Traumatherapeuten zur Bearbeitung seiner belastenden bisherigen Kindheits- und anderen Erfahrungen zu begeben. Er hat zudem selbst aktiv an einer Aufarbeitung seiner schmerzhaften Erfahrungen und der daraus resultierenden Neigungen und Tendenzen zu arbeiten. Zudem unterliegt er bis zu einem gesicherten positiven Ergebnis der Aufarbeitung einer selektiven Beschränkung des Ortes und der Tätigkeit bei seiner Berufsausübung.
2. Lehnt der Beschuldigte die Therapie ab, wird er mit sofortiger Wirkung aus der Gemeinde Wittenberg-Apollensdorf des Königreiches Deutschland und dem Staate ausgeschlossen. Sollte der Beschuldigte seine Therapie untergraben oder lediglich als Pflicht ansehen und damit nicht selbst aktiv an der Bewältigung seiner Erfahrungen mitarbeiten, trifft den Beschuldigten ebenso der dauerhafte Ausschluß aus der Gemeinschaft der Gemeinde Wittenberg-Apollensdorf und er erleidet zudem den Verlust der Staatszugehörigkeit des Königreiches Deutschland. Er ist darüber belehrt worden, daß er damit wieder in die nachrangige Ordnung der Bundesrepublik in Deutschland zurückfallen würde und sich demzufolge wieder in deren Ordnung nach deren Regeln für seine Tat zu verantworten hätte. Der Bundesrepublik in Deutschland würde der Verlust der Staatszugehörigkeit des Königreiches Deutschland, der Ausschluß aus der Gemeinde Wittenberg-Apollensdorf des Königreiches Deutschland sowie der derzeitige Aufenthaltsort des Beschuldigten bekannt gegeben.

Dem Beschuldigten wird 7 Tage Bedenkzeit gewährt, um zwischen den Alternativen zu wählen.

Ablauf der Verhandlung und Begründung zur Auflage:

Nach ca. 1 Stunde Bedenkzeit erklärte der Beschuldigte mündlich sein Einverständnis zur Therapie.

Eine Woche später lieferte der Beschuldigte sein schriftliches Einverständnis zur Therapie und nahm damit die Wahl einer der vom Richter festgelegten Konsequenzen endgültig an.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Königreich Deutschland, 28.05.2015

Peter
Imperator Fiduziar
Königreich Deutschland, zu Wittenberg